



## Denkmalgerechte Sanierung Wohnanlage „Deutsches Heim“, Frankfurt (Oder)

**Bauherr  
Eigentümer  
Entwurf**

Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH, Frankfurt (Oder)  
Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH, Frankfurt (Oder)  
heinleereichold architekten Partnerschaftsgesellschaft mbB,  
Lichtenstein / Sa.

**Freiraumplanung  
Statik**

Lanzendorf Landschaftsarchitektur, Leipzig  
heinleereichold architekten Partnerschaftsgesellschaft mbB,  
Lichtenstein / Sa.

**Haustechnik  
Projektsteuerung**

Planungsbüro Unger Versorgungstechnik, Zwickau  
heinleereichold architekten Partnerschaftsgesellschaft mbB,  
Lichtenstein / Sa.

**Anzahl der Wohnungen:**  
51

**Wohnfläche insgesamt:**  
3.452,9 m<sup>2</sup>

**Baukosten brutto (KG 300 + KG 400):**  
1.777,90 Euro pro m<sup>2</sup>/WF

**Primärenergiebedarf:**  
88–117 kWh/(m<sup>2</sup>a)

**Spez. Transmissionswärmeverlust:**  
0,67–0,91 W/(m<sup>2</sup>K)

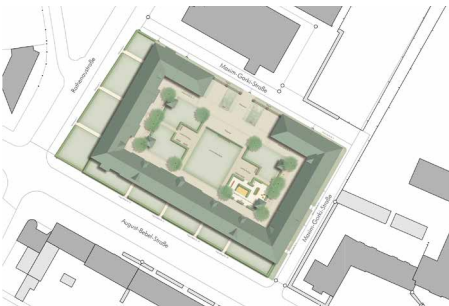
**Endenergiebedarf:**  
66,5–94,0 kWh/(m<sup>2</sup>a)



© Felix Löhnner Architekturfotografie



© Felix Löhnner Architekturfotografie



Lageplan



Grundriss EG

### Beurteilung der Jury

Mit der denkmalgerechten Sanierung der maroden und teilweise schon aufgegebenen Wohnanlage „Deutsches Heim“ wurde ein weiterer Baustein im Umfeld bereits sanierter Wohnanlagen aus den 1920er Jahren im Frankfurter Westen gerettet. Die schlechte Bausubstanz erforderte tiefgreifende Eingriffe und eine Rückführung auf den Rohbauzustand. Dies ermöglichte die Schaffung neuer Wohnungen, die heutigen Wohnvorstellungen entsprechen, sowie den Einsatz aktueller Gebäudetechnik.

Mit der Sanierung der Wohnanlage „Deutsches Heim“ ist es gelungen, mit großer Authentizität den ursprünglichen Charakter der zwanziger Jahre zu erhalten. Besonders bemerkenswert ist aus Sicht der Jury, dass dies zu Baukosten gelungen ist, die deutlich unter vergleichbaren Neubaukosten liegen.



© Felix Löhnner Architekturfotografie